

Weiterbildung zum / zur Psychosozialen Berater:in

Beschreibung

Im Fokus psychosozialer Beratung steht der Mensch mit seiner sozialen Integration und individuellen Lebensbewältigung in einer zunehmend dynamischen Gesellschaft, die immer mehr Flexibilität verlangt. Sie bietet Unterstützung für Einzelne ebenso wie für Gruppen, Organisationen und Institutionen. Psychodrama und Soziometrie schärfen den Blick für die vielfältigen Szenen, die Menschen in Beratung führen. Sie würdigen Ratsuchende in ihrer Einzigartigkeit und ermöglichen es Berater*innen, sich sicher in komplexen Problemlagen zu bewegen. Der psychodramatische Raum lädt zum Spiel und Experiment ein. So verliert der Wunsch nach Veränderung an Schwere; aus schöpferischer Leichtigkeit entstehen neue Einfälle und gangbare Wege. Diese Qualitäten machen Psychodrama besonders geeignet für die Gestaltung von Beratungsprozessen. Die Kompaktfortbildung vermittelt entsprechende Grundlagen und eröffnet die Möglichkeit, die eigene Beratungspraxis gezielt zu erweitern.

Zielgruppe

- Fachkräfte aus der Familienberatung
- Fachkräfte psychosozialer Arbeitsfelder
- Fachkräfte therapeutischer Teams
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen
- Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Sozialarbeit:innen, Erzieher:innen
- psychosoziale und psychologische Berater:innen

Kontakt

Institut für soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
D - 20259 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 43180477
service@isi-hamburg.org
www.isi-hamburg.org

Kursleitung:



Manuel Scherer-Langbehn

- Musiktherapeut (M.Sc.)
- Psychodrama-Praktiker für Gruppenleitung und Beratung
- Psychodrama-Leiter
- Lehrbeauftragter des ISI



Miriam Gyamfi

- Public Policy and Human Development (M.Sc.)
- Psychodramapraktikerin für Gruppenleitung und Beratung
- Psychodrama-Leiterin i.A.
- Lehrbeauftragte des ISI



Dr. Christoph Hutter

- Dipl. Theologe
- Dipl. Pädagoge
- Supervisor (DGSv)
- Psychodrama-Leiter (DFP)
- Lehrbeauftragter des ISI

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.isi-hamburg.org



Kompaktfortbildung in psychosozialer Beratung

Psychodrama für die Kinder- und Jugendhilfe

in Hamburg

Mai 2027 bis
September 2028



INSTITUT FÜR
SOZIALE INTERAKTION

Seminare im Einzelnen:

Gerechtigkeit für Kinder -

07.05.2027 - 09.05.2027

Dieses Seminar stellt den Startpunkt für die Auseinandersetzung mit den spezifischen Inhalten der Kinder- und Jugendhilfe dar. Junge Menschen befinden sich in Abhängigkeiten Erwachsenen gegenüber. Diese Abhängigkeiten bringen ein Ungleichgewicht mit sich und können in der Folge zu Missbrauch oder Gewalt führen. Wie entstehen solche Dynamiken und welche Auswirkungen können diese auf junge Menschen haben? Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche und wie können sie von diesen profitieren?

Jenseits der Diagnose – Verstehen statt Etikettieren

09.07.2027 - 11.07.2027

Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Angst, Depression oder sozialer Rückzug zählen zu häufigen Erscheinungsformen psychischen Leidens im Kindes- und Jugendalter. Diagnosen können dabei wichtige Orientierung geben, bergen aber zugleich die Gefahr, komplexe Lebenswirklichkeiten zu verkürzen. Das Seminar widmet sich der Frage, wie junge Menschen jenseits vorschneller Zuschreibungen in ihren biografischen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhängen verstanden werden können. Im Mittelpunkt steht eine kritische Auseinandersetzung mit diagnostischen Prozessen, Pathologisierungstendenzen und den Grenzen klassischer Einordnungen.

Ambivalenz – Eskalation – Unübersichtlichkeit

22.10.2027 - 24.10.2027

Trennung und Scheidung gehören zu den großen Krisen, die Familien begegnen können. In der Beratungsarbeit nehmen Themen, die sich um Ambivalenzen, Trennungswünsche, Abschiede aus der Familie und Patchwork ranken großen Raum ein. Und: die Arbeit mit Trennungsparen wird von vielen Beraterinnen und Beratern als besonders Kräfte zehrend erlebt. Dies sind gute Gründe, sich im Umgang mit der Trennungsdynamiken zu professionalisieren.

Familiäres Bindungsgefüge: vererbtes Leid –

vererbte Kraft - 02.03.2028 - 05.03.2028

In manchen Familien wird über erlittenes Leid der Eltern- oder Großelterngeneration gesprochen, andere schweigen darüber. Tabuthemen und unüberschreitbare Grenzen können den innerfamiliären Alltag zeichnen. Unrealisierte, leidvolle Erfahrungen der vorhergehenden Generationen können bei deren Nachkommen fortwirken. Die Spannweite transgenerationaler Effekte ist groß und somit bedeutsam für unser Arbeitsfeld. Transgenerationale Dynamiken bergen, gerade dann, wenn sie bearbeitet werden, ungeahnte schöpferische Potentiale.

Traumatasensibles Arbeiten mit Kindern und

Jugendlichen 19.05.2028 - 21.05.2028

Naturkatastrophen, Gewalt, Verlust, Unfälle, Krieg sind nur einige Ereignisse, die seelische Wunden hinterlassen können. Betroffene Kinder und Jugendliche können unterschiedlichste Überlebensstrategien entwickeln – Einschränkungen bei der Bewältigung des Alltags, Rückzug, Misstrauen und eine negative Sicht auf die Welt und die Menschen, können die Folge von traumatischen Erlebnissen sein. Sie lernen diese Überlebensstrategien vor dem Hintergrund der Traumadynamik einzuordnen und wie es gelingen kann, mit psychodramatischen Mitteln den Betroffenen unterstützend zur Seite zu stehen.

Identität und Diversität – Selbstkonzepte und fluide

Entwicklungen - 22.09.2028 - 24.09.2028

Gemeinsam wollen wir uns der Frage nähern, wie wir junge Menschen in ihrer Identitätsfindung und der Ausgestaltung ihres individuellen Lebensweges begleiten können. Soziales Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft und Wertesysteme, Social Media etc. sind relevante Themenfelder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Alles Wichtige auf einen Blick

Zugang zu dieser Weiterbildung

Grundlage, um an dieser Kompaktfortbildung teilzunehmen, ist ihre persönliche Motivation und sind ihre bisherigen Kenntnisse. Bitte melden Sie sich zum Aufnahmeprozess an. Erst nach der Teilnahme am Einstiegsseminar entscheiden Sie sich endgültig, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen möchten.

Einstiegsseminar:

Freitag, 07. Mai 2027 16:00–21:00 Uhr

Samstag, 08. Mai 2027 10:00–20:00 Uhr

Sonntag, 09. Mai 2027 10:00–14:00 Uhr

Ort

Institut für soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
22769 Hamburg

Kosten

Teilnahmebeitrag am Einstiegsseminar:	320 €
Kursgebühren für 4 Seminare :	1.280 €
Kursgebühr für 1 Seminar:	430 €
Gesamtkosten:	2.030 €

Abschluss

Qualifizierte Teilnahmebescheinigung